

Kritik an Gaucks »Tugendfuror«

Berlin. Eine Gruppe von Frauen um die Netzaktivistin Anne Wizorek hat Bundespräsident Joachim Gauck wegen seiner Äußerungen zum Sexismus kritisiert. Man erwarte von einem Präsidenten, »daß er reflektiert zu gesellschaftlichen Debatten Position bezieht und sich umfassend mit ihnen auseinandersetzt«, hieß es in einem am Mittwoch veröffentlichten Brief an ihn. Das Staatsoberhaupt lasse in seinen Äußerungen Feingefühl und Respekt gegenüber all den Frauen vermissen, die Erfahrungen mit Sexismus gemacht haben, heißt es in dem Schreiben. Gauck hatte in der jüngsten Ausgabe des Spiegel mit Blick auf die Debatte um peinliche Äußerungen von FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle gegenüber einer Journalistin gesagt: »Wenn so ein Tugendfuror herrscht, bin ich weniger moralisch, als man es von mir als ehemaligem Pfarrer vielleicht erwarten würde.« Es gebe in der Frauenfrage zwar noch einiges zu tun, aber eine »flächendeckende Fehlhaltung von Männern gegenüber Frauen« könne er in Deutschland nicht erkennen. (AFP/jW)

Offener Brief online unter: www.alltagssexismus.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/197781.kritik-an-gaucks-tugendfuror.html>